

TuG

"Eintracht" Neipperg

Singen - Turnen - Handball



TuG-Info

**Vereinszeitung
Turn- und Gesangverein
"Eintracht" Neipperg e.V.
Ausgabe Nr. 39
Dezember 2018**

VBU | Genossenschaftliche Beratung

Ihre neue
VBU



**„Wir wollen Lösungen
und keine Probleme!“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir beraten verständlich, individuell und verlässlich.

Mit unserer Genossenschaftlichen Beratung bieten wir Ihnen klar verständliche Lösungen, mit denen Sie Ihre Wünsche und Ziele erreichen. Sie entscheiden, welchen Weg wir gemeinsam einschlagen. Auch wenn es mal schwierig wird, wird bei uns dabei Partnerschaft gelebt. Versprochen! Testen Sie uns und vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Wir beraten Sie gerne!

**Montag bis Freitag:
8:00 - 20:00 Uhr**

 **VBU Volksbank
im Unterland eG**

www.vbu-volksbank.de

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des TuG!



Was für ein Jahr, besonders wenn wir das Wetter anschauen, mal positiv, mal negativ, oft aber auch anders als wir es gedacht oder gewünscht hatten. Entsprechende Schlagwörter begleiteten uns so auch durchs Jahr: Sturmtief, Starkregen, überflutete Keller, Hagel, Hagelschäden in den Weinbergen, Hitzerekord, Trockenheit, Weinlese so früh wie nie, Turboherbst, Rekordweinjahr in allen Belangen und zu guter Letzt ein goldener Herbst, der bis in den November hineinreicht.

Was schließen wir daraus „Ende gut, alles gut“. Hoffen wir, dass sich das auch auf das TuG-Jahr bezieht und wir nach einem eher

schwachen Start bei der Mitgliederversammlung zum Ende des Jahres doch noch die berühmte Kurve gekriegt haben, um auf ein positives 2018 zurückblicken zu können.

Zum Einstieg ins Vereinsjahr steht wie immer die Mitgliederversammlung im Fokus unseres Interesses. Starten wir also am 02.02.2017. Von 487 Mitgliedern waren 45 zur Versammlung erschienen, das ist zwar weiterhin auf schwachem Niveau, aber immerhin waren es genau so viele wie in 2017.

Wie von Sebastian Beck gewohnt, konnte die Entlastung der Vereinsleitung in lockerem Ton vollzogen werden, wieder einmal gab es ein einstimmiges Ergebnis, was uns allen eine Bestätigung für unsere Arbeit in den letzten 12 Monaten war.

Weiter ging es mit dem Punkt Wahlen und hier offenbarte sich die prekäre Situation, in der wir uns in ähnlicher Konstellation seit Jahren befinden. Trotz größter Bemühungen im Vorfeld gab es keine Vorschläge für den Oberturnwart und den Handballabteilungsleiter (in Personalunion mit dem 2. Vorstand der Handballspielgemeinschaft). In weiteren Bereichen (Elektrik, Kassiere und 1. Vorstand) konnten die Ämter nur noch begrenzt auf 1 Jahr vergeben werden.

Hier wird mit aller Deutlichkeit aufgezeigt, dass es an der Zeit ist, Verantwortung auf andere übertragen zu können. Dazu benötigen wir

Vorstand

aber engagierte und verantwortungsbewusste Mitglieder, die sich zutrauen ein Ehrenamt zu übernehmen und die auch gewillt sind, sich für einige Jahre in das Gremium des TuG einzubringen.

Was hat uns das TuG-Jahr sonst noch an Höhepunkten gebracht? Gestartet sind wir eigentlich schon am 01.01. in der ersten Sekunde mit dem Silvesterdorf. Im März ging es dann weiter mit der Familienfeier, gefolgt von der Himmelfahrtswanderung und dem 16. Beachturnier, bevor wir dann zum 55. Kelterfest gelangt sind. Trotz all dieser tollen Veranstaltungen möchte ich aber das 1. Neipperger Tanzfestival zu dem Highlight des Jahres küren. Detaillierte Information zu den genannten Veranstaltungen und auch zu den Erfolgen unserer Handballer sowie den Auftritten des Männerchors gibt es noch auf den nachfolgenden Seiten.

Sie sehen alle Bereiche des TuG haben wieder zum gemeinsamen Gelingen beigetragen. Singen, Turnen, Handball - eine gelungene und bewährte Kombination. Für das zu Ende gehende und die ersten Wochen des neuen Jahrs haben wir aber noch einige Herausforderungen vor uns. Da ist die Kunst gefragt, das Vollbrachte hinter sich zu lassen und nochmals neu durchzustarten.

So eine Anpack-Mentalität ist in diesen Wochen nicht mehr so einfach neu zu entfachen. Aber ich finde, die brauchen wir jetzt nochmals bei uns im Verein. Wir leben ja nicht nur vom Brot allein, sondern auch von der ideenreichen Schaffenskraft und besonders von der Energie der Neuen in unserem Team. Sicher können wir noch etwas mehr Kreativität, Frische und vielleicht auch noch etwas mehr Witz und Spaß vertragen.

Wir haben einen Auftrag, eine Mission: Wir müssen den Jüngeren zeigen, dass ein Verein auch im Jahr 2018/19 noch toll sein kann. Dass es sich lohnt, da Energie und Lebenssinn reinzustecken. Dazu gehört vielleicht auch ein neuer Internetauftritt, was sicher schon mal ein guter Anfang wäre. Aber das wird nicht reichen, wir müssen immer vor Augen haben, uns neuen Aufgaben und der Zukunft zu stellen und das bedeutet auch weiter an unserem Image zu arbeiten.

Viele dieser Dinge stehen in direktem Zusammenhang mit der für den 08. Februar 2019 terminierten Mitgliederversammlung. Es gibt Bereiche, in denen ein Umbruch in Ausschuss und Vorstand bereits begonnen hat, auch gibt es Positionen, für die eine Neuausrichtung an diesem Abend geplant ist.

Ehrenämter:

Fast 13 Millionen Menschen in Deutschland sind ehrenamtlich unterwegs. In unserem kleinen Dorf sind es sicher mehrere Dutzend, wenn wir da an die verschiedenen Vereine denken: den TuG, die Landfrauen, die Schützen, das Partnerschaftskomitee, die Feuerwehr, die Neipperger Weinfreunde, der Kirchengemeinderat und all die anderen die sonst noch ein Ehrenamt ausüben.

Alle Achtung!

Die Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler, die ich kenne, sind kreative Menschen, die auch unbürokratische Wege nicht scheuen und infolgedessen flache Hierarchien mögen. Ehrenamtlich Aktive sind Menschen, die das haben, wonach die Wirtschaft lechzt: Sie sprudeln geradezu über vor Begeisterung und Tatendrang. Sie sind authentisch. Und das ist rar in einer Gesellschaft, in der oft genug der Schein mehr als das Sein zählt.

Ehrenamtlich Tätige sind aus freien Stücken für andere „für lau“ tätig. – Im Wirtschaftsleben undenkbar. Doch sie nehmen sich diese Freiheit einfach. Dazu gehört auch Mut, oder? Mut, etwas ganz Neues zu tun. Unbekannten Menschen und Situationen zu begegnen und das oft in einem schwierigen, eventuell auch fremden Umfeld.



il Padrino
RISTORANTE & PIZZERIA

Il Padrino

Inh. Vincenzo Gullotti
Heerstr. 29

74336 Brackenheim-Neipperg

Telefon 07135/9363165
Mobil 0179 7427419

E-Mail:
schuetzenheim.ilpadrino@gmail.com
Facebook:
www.facebook.com/Schützenheim-il-padrino-1575344692718842

Oktober bis April

Montag Ruhetag
Dienstag bis Samstag 17 - 23 Uhr
Sonn- und Feiertage 11 - 22 Uhr

Mai bis September

Montag bis Samstag 16 - 23 Uhr
Sonn- und Feiertage 11 - 22 Uhr

Räumlichkeiten:

Gastraum: 40 Sitzplätze
Terrasse: 80 Sitzplätze

Angebote:

Mittwochs: Pizzatag - alle Pizzen
nur 5,80 €

Für die alten Griechen jedenfalls gehörte beides zusammen. Bei Perikles heißt es: „Das Geheimnis des Glücks ist die Freiheit, das Geheimnis der Freiheit aber ist der Mut.“ Ich danke allen für Ihren Mut, die Sie sich ehrenamtlich in unserem Neipperg und besonders für den TuG engagieren. Und ich wünsche euch – und uns –, dass ihr weiterhin Glück und Erfüllung in eurer Tätigkeit findet.

Aber auch ich habe einen Wunsch an die Neipperger, an die Reischmeckte und Freunde des TuG:

Lasst die, die mit Mut im Herzen, mit Ideen im Kopf und voller Tatkraft und Verantwortung ein solches Amt seit Jahren ausführen, nicht alleine.

„Die werden es schon richten“ – kann hier nicht das Motto sein.

Lasst uns immer im Auge behalten, um was es letztendlich geht – um den Bestand und Erhalt des TuG-Neipperg. Das ist nicht nur der Verein, die Sänger, Turner und Handballer, das ist eine Gemeinschaft, das ist ein Lebensgefühl und es ist sicher wert darum zu kämpfen, sich auch persönlich dafür einzusetzen.

Gebt euch einen Ruck, nehmt das Glück in die Hand und übernehmt Verantwortung wie schon viel vor euch seit 178 Jahren! Wenn es einer selbst nicht kann, spricht mit euren Familien, überzeugt euren Partner, eure Kinder oder Enkel!

Wir wollen, dass Ideen, Geist, Engagement und Zusammengehörigkeit, die die Gründerväter des Turn- und Gesangsverein „Eintracht“ Neipperg gepflanzt haben auch noch in die nächsten Jahrzehnte weitergetragen und weiter wachsen werden.

Damit wäre alles gesagt!

Lasst uns nach vorne blicken, vergesst darum nicht, wo wir herkommen, was wir haben und was wir wollen!

Und damit sind wir wieder bei euch, bei unseren Mitgliedern, denn ihr seid hier aufgefordert euch in die Gestaltung der Mitgliederversammlung mit einzubringen und ein weiteres Kapitel in der Geschichte des Turn- und Gesangsvereins Neipperg und somit auch unserer Dorfgemeinschaft aufzuschlagen. Die Mitgliederversammlung stärkt den aktiven Ehrenamtlichen den Rücken und macht denen Mut, die sich in dieses Gremium zukünftig vielleicht einbringen wollen!

Weihnachten 2018:

Die Tage werden kürzer, die Nächte länger, es ist die Advents- und Weihnachtszeit, es ist etwas Besonderes. Es ist eine Zeit, in der Sehnsüchte wachgerüttelt werden, die den Weg weisen und in der Begeisterung wieder an Bedeutung gewinnt.

Der TuG Neipberg wünscht allen Lesern unserer Vereinszeitschrift:

Ein herzliches und fröhliches, aber auch besinnliches Weihnachtsfest mit ein paar stillen Momenten und ruhigen Tagen, mit Zeit für Liebe und Freundschaften, für Familie und alles, was einem lieb ist. Gemeinsamkeiten genießen, in weihnachtlichen Düften schwelgen, Zeit haben, gegenwärtig sein, den Augenblick auskosten und sich ganz dem Sein der Zeit überlassen ohne sich mit unnötigen Gedanken an ein Morgen zu verlieren, das noch gar nicht da ist. Einfach nur sein und sich mit diesem Sein vertrauensvoll dem Kommenden hingeben, ohne Angst, aber mit viel Freude und Leidenschaft für das, was wir gerade tun. Glück und Gesundheit kommen dann von ganz alleine.

2019, und wieder ein neues Jahr:

Eine alte Tür wird sich schließen, eine Neue wird sich öffnen, und wieder wird es neue Chancen für uns geben. Den Weg zu verlassen und einen anderen zu gehen, und nicht nach hinten sondern nach vorne zu sehen.

Das Neue Jahr hält also sicher viele Überraschungen für uns bereit. Erwartetes und Unerwartetes wird geschehen, neue Perspektiven werden sich auftun, und manche Dinge werden sich verändern.

Für all das wünsche ich unseren Vereinsmitgliedern, Freunden und Förderern des Turn- und Gesangsvereins „Eintracht“ Neipberg sowie unseren Partnern aus der Handballspielgemeinschaft „Eintracht“ Lauffen-Neipberg und den Lesern der TuG-Infos viel Glück und Erfolg, aber auch viel Kraft und Mut, und dass ihr am Ende des Jahres dankbar, zufrieden und gesund darauf zurückblicken könnt.

Euer Bernhard Wurst

1. Vorstand

TuG-Familienfeier am 10.03.2018

Auf die unterschiedlichen Sparten im TuG ist Verlass wenn der 1. Saisonhöhepunkt, die TuG-Familienfeier, ansteht. Das zahlreich erschienene Publikum bekam durchweg ein äußerst unterhaltsames Programm aus den unterschiedlichen Abteilungen geboten.

Gewohnt gekonnt eröffnete der Männerchor unter der Leitung von Günter Geiger mit dem Lied „Sehnsucht“ den Abend. Nach den Begrüßungsworten des 1. Vorsitzenden Bernhard Wurst erfreuten sie ihr Publikum weiter mit den Liedern „Die drei Freier“ und „Freude“.



Es folgte der erste sportliche Beitrag. Die „Leichtathletikgruppe“ (7-10 Jahre) wollte hoch hinaus und ließ mit ihrem Beitrag „Up! Mit





Straddle und Flop“ die Geschichte des Hochsprungs Revue passieren.

Tänzerisch ging es weiter. Die „Jazztanzmädchen“ (8-10 Jahre) brachten Schwung in die Halle und bewiesen als „Cheerleader“ eine Menge Power auf der Bühne. Sie durften erst nach einer Zugabe das Feld räumen.

Bevor es in eine kurze Pause ging, folgten die Ehrungen



verdienter Mitglieder und Jubilare. Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit wurde Karl Henschel geehrt. 25 Jahre im Verein sind Hannelore Alt, Lutz Alt, Denis Böckle, Bernd Kremsler, Herbert



Tremmel, Andreas Vogel und Antje Wurst.

Als Generalprobe für ihre nächste Teilnahme beim „Schaukasten“ des Turngau Heilbronn nutzten die „Jazztanzmädchen“ (12-15 Jahre) die Bühne. Mit ihrer „Manga-Zeitreise ins japanische Kaiserreich und zurück“ wollen sie bei diesem Wettbewerb am 17. März die Fahnen des TuG genau so erfolgreich wie in den vergangenen Jahren hochhalten.

Auf diesem hohen Niveau ging es weiter. Es wurde wild auf der Bühne. Die „Gymnastikdamen“ begeisterten das Publikum mit ihrer erstklassigen Darbietung „Black & White“ und huldigten hierbei dem „King of Pop“ Michael Jackson.





Den Abschluss bildeten traditionell wieder die „Jedermänner“. Die Jedermänner als Wortakrobaten informierten die Gäste „Ohne Worte“ humorvoll über das aktuelle Geschehen im Dorf und dem Verein. Noch nie war es bei einer TuG-Veranstaltung so angenehm still, da beim Publikum eine hohe Aufmerksamkeit nötig war und alles wortlos über die Bühne ging.

Nach dem unterhaltsamen Programm konnten die Besucher sich bei einem Glas Wein noch lange über das Dargebotene unterhalten und den Abend ausklingen lassen. Das erneute Fehlen der Handballer auf der Showbühne war hier auch ein Gesprächspunkt. Der TuG dankt allen Besuchern, Helfern und Sportlern des Abends recht herzlich.

Liebe TuG-Info Leser!

Ich möchte mich bei allen, die mit Texten, Bildern oder sonstiger Unterstützung zum Gelingen dieses Hefts beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Machbar war dies Dank unserer Sponsoren: Matthias Meidlinger GmbH, Weingärtner Zabergäu-Stromberg eG, Leintal-Taxi, Volksbank im Unterland, Schützenhaus „Il Padrino“ und Zinser's Flämmele.

Für Anregungen, neue Ideen, Inspirationen und Beiträge zur Gestaltung meiner weiteren Pressearbeit bin ich dankbar.

Michael Fees

Impressionen Himmelfahrtswanderung



Impressionen Himmelfahrtswanderung



16. Neipperger Beachturnier am 08.07.2018

Alles war angerichtet, Sand- und Rasenplatz bestens präpariert, tolles Ambiente, Wetter bombastisch, kühle Getränke und leckere Speisen ausreichend vorhanden. Das halbe Dorf hat sich auf dem Rasenfeld eingefunden um ein spannendes Handballspiel Ober- gegen Unterdorf zu verfolgen. Nur zahlreiche der Hauptakteure ignorierten leider das Ganze und glänzten bei dieser Traditionsveranstaltung, bei der schon



ihre Väter und Großväter stolz aktiv waren, mit Abwesenheit. Unterstützt durch Handball-Laien in den Teams kam es letztendlich doch noch zu einem unterhaltsamen und lange Zeit spannenden Wettkampf der Ortsteile, welchen das Unterdorf auf Grund der größeren Erfahrung mit 29:18 für sich entscheiden konnte.

Nach recht zähem Start bei den Anmeldungen für das Volleyballturnier



haben sich die Organisatoren sehr über die Teilnahme von 6 (fremden) Teams aus Stockheim, Schwaigern, Heilbronn, Offenau und Neuenstadt gefreut. Zusammen mit 2 Mannschaften der Jedermannen und einem Team aus

Beachturnier



Oberdorf-Handballern, welche den Tag nicht mit ihrer Handballniederlage beenden wollten, konnte das Turnier vor malerischer Kulisse starten. Die Vorrunde wurde in drei Gruppen mit je drei Teams ausgespielt. Die beiden Gruppenersten zogen in die Zwischenrunde ein. Vor Beginn der Zwischenrunde unterhielten die Jazztanzmädchen 2 mit ihrem Cheerleader-Tanz das interessierte Publikum und gaben einen Vorgeschmack auf das im Oktober vom TuG organisierte Tanzfestival im Bürgerzentrum. Die Jazztanz-Gruppe versorgte anschließend die Gäste und Spieler auch mit Kaffee und Kuchen. Der Erlös geht in die Jazztanzkasse.



Beachturnier



Nach der Zwischenrunde erreichten die „Jedermänner 1“ und das Team „Im Po Sand“ aus Schwaigern das Spiel um Platz 3, welches „Im Po Sand“ mit 29:24 für sich entscheiden konnte. Im Finale trafen „Nimm du ich hab ihn sicher“ aus Offenau und „Snickers-Elite“ aus Stockheim aufeinander. In einem lange Zeit offenen Match setzte sich „Nimm du ich hab ihn sicher“ am Ende mit 23:19 verdient durch. Die Zuschauer konnten sich über zahlreiche tolle Ballwechsel und meist spannende Begegnungen freuen.

Der TuG Neiperg dankt den Jedermännern für die Organisation und den Aufbau der Veranstaltung, der Jazztanz-Gruppe für ihre Showeinlage, den zahlreichen Kuchenspendern für das leckere Büffet, den fleißigen Helfern und den Sponsoren, ohne deren Hilfe eine solche Veranstaltung nicht durchzuführen wäre. Mit diesem Engagement, den tollen Teilnehmern und der hoffentlich wieder kompletten TuG-Familie können wir uns jetzt schon auf das 17. Beachturnier in 2019 freuen.



55. Neipperger Kelterfest

Dass wir das noch erleben durften, endlich nach 3 Jahren mal wieder ein Kelterfest das nicht von brütender Hitze geprägt war, sondern eines das uns gar ein ideales Kelterfestwetter präsentierte!

Der Aufbaubeginn ging ebenfalls bei gutem Wetter und unter unserem neuen hochmotivierten Richtmeister Hanjörg Graf mit engagierten Helfern gut voran.

Allgemeines, altes und neues:

Da die weißen Kunststoff-Bistrogarnituren in die Jahre gekommen waren, hatten wir uns intensiv nach einem Ersatz umgesehen. Nach vielen Wochen der Entscheidungsfindung wurden die neuen Stühle und Tische im Bier- bzw. Weingartenstil für das hintere Zelt fix für spätestens eine Woche vor dem Fest, bestellt. Verschiedene Verzögerungen haben uns allen den Angstschweiß auf die Stirn getrieben.



Erst einen Tag vor Festbeginn wurden Sie dann unangekündigt angeliefert. Kurz entschlossen hat dann Oliver Nagel das Heft in die Hand genommen und

dann die 24 Tische und 150 Stühle abgeladen und im hinteren Zelt abgestellt. Vielen Dank für die Unterstützung!

Noch eine Neuheit, die konnten aber nur die wahrnehmen, die entweder bis um 3:00 Uhr ausgehalten haben oder am nächsten Morgen um 6:00 zum Kehrkommando gehörten.

Da unsere Feuerwehr schon durch die Brandwache an ihre Kapazitätsgrenze stößt und sich mit zwei auswärtigen Feuerwehrmännern Verstärkung holen musste, war es nicht möglich auch noch die Nachtwache mit der notwendigen Personalstärke abzuleisten. Diese Situation war für uns dann nicht mehr zu verantworten, warum wir uns entschlossen haben, hier Unterstützung durch ein Sicherheitsunternehmen zu holen. Trotz Anlaufschwierigkeiten in der ersten Nacht hat dann alles wunderbar

Kelterfest

funktioniert. Thomas Ballmann konnte das selbst feststellen, als er sehr früh am Montagmorgen eine Liste aus dem Kelterstüble holen wollte und dabei aufgehalten wurde.

Samstag:

Um 19 Uhr herrschten angenehme Temperaturen in der Kelter, die bis auf die letzten Plätze belegt war. Vor der Kelter und auch im Weingarten war bei den doch recht frischen Temperaturen eine etwas lockere Besetzung.

Die „Besenkracher“ legten von der ersten Minute an einen flotten Start auf die Bühne. Zum Ende hin haben sie dann ein regelrechtes Feuerwerk abgebrannt, das dann mit einer schwer erkämpften Zugabe seine Krönung fand.

Das offizielle Zeitfenster für unsere vorgeschriebenen Musikvorgaben konnte mit ein paar wenigen Minuten Überziehung gerade noch im Rahmen bleiben.

Die neue Bühne vor der Bühne, nur mit Bänken ohne Tische hat sich bewährt. Vielen Dank an unsere jungen Neipperger Feierbiester, die hier eine tolle Idee hatten und diese auch dieses Jahr wieder umgesetzt haben.

Die traditionelle Eröffnung, dieses Jahr wieder mal mit Bürgermeister Kieser, der nur wenige Stunden nach der Rückkehr aus dem Urlaub, schon bei uns auf der Bühne stand. Vor einer vollbesetzten Kelter lobte er die Organisatoren und Helfer des TuG in den höchsten Tönen, das ist euer aller Leistung zu verdanken und ein wunderschönes Dankeschön für alle, die so einem tollen Fest mit zum Erfolg verholfen haben.

Die Kelter war aufgrund der tollen Stimmung und den zur Nacht sinkenden Temperaturen bis in die frühen Morgenstunden gut besetzt. Wir alle durften einen schönen und erfolgreichen Eröffnungsabend erleben, der gegen 5:30 Uhr des nächsten Tages ein ruhiges Ende fand.



Sonntag:

Mit einer tollen Außenbewirtung und mit einer gut besetzten Kelter startete der Sonntagmittag, ein Super-Sonntag kündigte sich bereits in den ersten Stunden an.

Unsere Kaffee und Kuchen Aktion, die von Susette Büniger wieder bravourös organisiert worden war, entwickelte sich zu einem tollen Erfolg. Wir waren sogar ausverkauft!

Ein ganz besonderer Dank geht an die über 30 Kuchenspender, ohne diese eine solche Aktion nicht möglich gewesen wäre. Wir unterstützen damit dieses Jahr den gemeinnützigen Verein Lolos Friends aus Leingarten. Details dazu folgen später.

Am Sonntag um 14.00 Uhr durfte ich die Württembergische Weinkönigin Carolin Klöckner aus Vaihingen/Enz begrüßen. Eine wirklich nette, aufgeschlossene und intelligente junge Frau, die total begeistert von unserem Kelterfest und dem tollen Ambiente der Kelter und des Weingartens war.

Sie ist mit 1,57 klein, aber oho und man konnte ihr zutrauen, nach 32 Jahren endlich wieder einmal als Württembergerin den Thron der deutschen Weinkönigin zu erobern. Was soll ich sagen, mein langgehegter Wunsch ist in Erfüllung gegangen, sie hat es geschafft und ist am 26.09.2018 in Neustadt an der Weinstraße zur 70. Deutschen Weinkönigin gekürt worden!

Die musikalische Begleitung erfolgte am Sonntag nach längerer Zeit wieder einmal durch eine Musikkapelle. Die Musiker aus Heilbronn Biberach haben

ihre Sache sehr gut gemacht, am Nachmittag ein breites Publikum angesprochen, sowie immer den richtigen Ton getroffen.

Den Shuttle-Service mit Leintal Taxi (Karlheinz Gräßle) haben wir auf Schwaigern und somit als S-Bahn Zubringer konzentriert. Nordheim und Bönningheim mussten entfallen, da diese Stationen im letzten Jahr fast nicht mehr frequentiert wurden. Ich denke das war die richtige Entscheidung.



Kelterfest

Ein wunderschöner Tag endete mit Paolo und Marcus, die wieder einmal für einen gemütlichen Abend mit einer tollen Darbietung und mehreren Zugaben sorgten. Gefühlt halb Neipperg stand wieder einmal vor der Bühne und feierte in die Morgenstunden hinein. Am Probiestand fand ein insgesamt sehr erfolgreicher Sonntag, einen absolut beschaulichen und ruhigen Ausklang.

Montag:

Die Kelter wurde zum Mittag regelrecht gestürmt. Unsere Sitzplatzkapazität, sowohl in der Kelter als auch im Zelt und Außenbereich, war vollkommen ausgeschöpft. Viele Firmen verbrachten ihre Mittagspause auf dem Kelterfest, manche dehnten diese dann bis in die Abendstunden aus.

Der Abend begann ebenfalls hoffnungsvoll, bereits um 19.00 Uhr war in der Kelter fast kein Platz mehr zu bekommen. Vor der Kelter und besonders im Weingarten gab es wegen eines kurzen Regenschauers eine kleine Flaute. Bald aber war der Regen abgetrocknet oder weggewischt und schon war wieder alles voll besetzt.

Die „Besenkracher“ starteten pünktlich und mit Vollgas zu ihrem zweiten Auftritt beim 55. Kelterfest. Sie konnten das Publikum nochmals in ihren Bann ziehen und bald standen wieder viele auf den Bänken. Ein weiteres Mal durften wir das bekannte Flair des Kelterfests erleben.

Dann hatten wir noch eine Besonderheit, die Übergabe des Schecks mit unserer Spende aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf. Am Montagabend konnten wir die vom TuG aufgerundete Summe von 1.500 € an das Vorstandsmitglied des gemeinnützigen Vereins „Lolos Friends“ übergeben. Sie unterstützen besondere Kinder und damit sind behinderte Kinder gemeint. Konkret tragen wir mit zur Finanzierung eines Treppenlifts bei, damit der kleine Mattis im Haus der Familie Markus und Corina Hönnige in Neipperg besser über die verschiedenen Stockwerke gelangen kann. Vielen Dank an alle, die uns bei dieser Spende unterstützt haben.

Die Stimmung in der Kelter war um 1:15 Uhr auf alle Fälle nicht mehr zu überbieten, nach mehreren Zugaben verließen die „Besenkracher“ die Bühne der Kelter. Es war ein rundherum gelungener Montag und ein superschöner Erfolg!

Dass wir nicht nur feiern sondern auch helfen können, haben wir schon oft bewiesen, so z.B. auch in dieser Nacht. Ein junger Gast der nach ca.

Kelterfest



12 Stunden Anwesenheit auch nicht mehr Herr über sich selbst und auf einer Bank eingeschlafen war, konnte durch zwei junge Neipperger ca. um 4:15 mitgenommen und versorgt werden. Auch ihnen gilt mein besonderer Dank.

Abbau:

Am Dienstag, mit bis zu 30 Helfern in der Spitzenzeit ging der Abbau zügig über die Bühne. Zum Abbaufest, dem Heringessen konnten wir dieses Mal wieder Bürgermeister Kieser als Gast begrüßen. Leider hatten wir dieses Jahr nur ein 20 Liter Fass Bier zur Verfügung, was fast nicht zum Löschen des Nachdursts gereicht hat.

Herzlichen Dank an Erika Ballmann für die Übernahme der Organisation und an ihre zeitweisen Helfer aus dem Abbauteam, die zusammen für einen wunderbaren Ablauf des 39. Abbaufests gesorgt haben. Der Abbau endete ca. um 18:15 Uhr, fast alles war wieder aufgeräumt oder zur Abholung gerichtet.

Resümee:

Es war ein Fest, das uns bereits bei den Vorbereitungen unsere Grenzen aufgezeigt und auch manche Nerven wie z.B. bei den neuen Garnituren gekostet hat. Bei mancher Aktion hat uns dann die Zeit nicht mehr gereicht, einiges müssen wir einfach noch früher und intensiver angehen. Beim Auf- und Abbau brauchen wir einfach ein gewisses Kontingent an Helfern und zwar schon ab der ersten Stunde, da müssen wir etwas mehr zusammenstehen, auf vielen Schultern trägt sich manches einfach leichter!

Mit der Presse konnten wir dieses Jahr leider nur teilweise zufrieden sein, Falschmeldungen besonders bei den Öffnungszeiten und der Angabe meiner privaten Telefonnummer für Fragen zum Kelterfest sind hier besonders zu erwähnen. Die Berichterstattung der Stimme, die seit

Kelterfest

ewigen Zeiten in der Montagsausgabe erscheint, kam dieses Jahr wie auch schon 2017 erst am Mittwoch. Für Werbezwecke ist dies dann leider nicht mehr sinnvoll. Dafür war aber der Artikel in der Stimme seit längerer Zeit mal wieder absolut ok!

Wir haben den Anspruch das Kelterfest weiter zu entwickeln, dabei müssen wir uns aber auch dem Wettergott beugen. Nach fünf aufregenden Wetterjahren haben wir diesmal wieder einen Volltreffer beim Wetter gelandet.

Es gab schon immer ein auf und ab beim finanziellen Erfolg, es kann ja nicht immer Berg auf gehen. Vorletztes Jahr ging es runter und letztes Jahr stark bergauf und zwar auf einen Rekordumsatz und den haben wir in 2018 nur knapp verpasst und da kann ich nur Bravo sagen!

Nun zum Hähnchen Index des Neipperger Kelterfests, der Anzahl der verkauften Giggerle: 3626 stehen nach wie vor als Rekord aus 2014, 2017 dann 3541 und nun in 2018 3480, was aber nur daran lag, dass unser Lieferant ausverkauft war. Ein toller Erfolg und bei den Planungen alles richtig gemacht, wieder mal einen Volltreffer gelandet! Nur am Rande, unser Weinverkauf lief ebenfalls blendend, nur der Sprudelumsatz war rückläufig, was wir aber verschmerzen können.

Kein Kelterfest ist wie das andere, alles ist im Fluss und wie wir immer wieder feststellen, hauptsächlich abhängig von der Witterung. Was aber am Ende zählt ist ein schönes und friedliches Fest, das unseren Gästen gefällt und das haben wir sicher wieder geschafft. Die Rückmeldungen unserer Besucher zeigen uns das tatsächliche Niveau unseres Kelterfests auf und da waren wir dieses Jahr unbestritten „Spitze!“



Nach dem Fest ist wie so oft vor dem Fest, auf zu neuen Taten! Was nicht so gut gelungen ist, werden wir nachbessern, was gut war im Sinne des Erfolgs weiterführen. Tradition und Fortschritt in Einklang zu bringen

Kelterfest

wird auch weiterhin unser Ziel bei der Zukunft des Kelterfests sein, komme was da wolle!

Dies wird aber nur gelingen, wenn der TuG und die Neipperger Dorfgemeinschaft weiterhin zusammenstehen und die Tradition des Kelterfests aufrechterhalten. Jahr für Jahr sind unser Aller Ideen und Einsatz gefordert. Lasst uns gemeinsam die Zukunft dieser tollen Veranstaltung gestalten.

Und weiter geht es mit dem Kelterfest und davon lassen wir als Neipperger und Freunde des Kelterfests uns nicht abhalten. Wir kümmern uns noch dieses Jahr um das Sechsfundfzigste.

Euer Bernhard Wurst

1. Vorstand

Matthias Meidlinger Gruppe

- Luft- & Raumfahrttechnik
- Mechanische Fertigung
- Maschinenbau
- Medizintechnik
- Engineering
- CZ s.r.o.



Matthias Meidlinger GmbH
Fleiner Straße 1
D-74336 Brackenheim

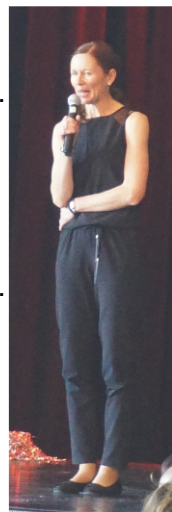
Tel. +49-7135-97426-0
Fax +49-7135-97426-26

info@meidlinger.de
www.meidlinger.de

Neipperger Tanzfestival

Begeisterung beim 1. NeippergerTanzfestival

Es ist kaum zu glauben, die Freude über den Erfolg des 1. Neipperger Tanzfestivals ist bei den Verantwortlichen des TuG unbeschreiblich. Im Vorfeld hat keiner damit gerechnet, dass das Bürgerzentrum in Brackenheim bis zum letzten Platz gefüllt sein wird. Bereits eine halbe Stunde vor der eigentlichen Saalöffnung hat sich vor dem reichhaltigen Kuchenbuffet eine erste Schlange gebildet. Besucher, welche nicht rechtzeitig zum Programmbeginn anwesend waren, mussten mit einem Stehplatz vorlieb nehmen. Keiner der zahlreichen Gäste hat sein Kommen bereuen müssen. Von Anfang an boten die 242 angereisten Tänzerinnen und Tänzer auf der Bühne ein fulminantes Tanzprogramm. Alle 26 Tanzgruppen wurden charmant von Moderator Björn Schilling auf das Parkett begleitet, wo sie von den jüngsten bis zu den etablierten Formationen in unterschiedlichen Tanzstilen eine hochklassige Show ablieferten. Modern Dance, Jazz Dance, Hip Hop, Orientalischer Tanz, Zumba und Square Dance, nichts musste man vermissen. Tanz ist ein Mittel, um Gefühle auf künstlerisch anspruchsvolle Art und Weise zu verarbeiten und auszudrücken. Dies wurde den Zuschauern an diesem Nachmittag deutlich vermittelt. Den beiden Neipperger Jazztanz-Gruppen war es vorbehalten das Bühnenprogramm zu eröffnen bzw. zu beenden. Problemlos brillierten sie neben den großen des Genres und zeigten welch hochklassige Arbeit in Neipperg geleistet wird. Abschließender Höhepunkt war das Finale mit allen Teilnehmern auf der Bühne, bei dem alle Beteiligten mit einem Präsent überrascht wurden, das sie noch lange an das Neipperger Tanzfestival erinnern soll.



Die Idee dieser Veranstaltung war es, den zahlreichen Tanzgruppen aus der Region eine Basis zu bieten um ihr Können zusammen mit anderen Gruppen einem breiten Publikum zu präsentieren und für den Tanzsport zu werben. Dieses Vorhaben ist vollauf ge-

Neipperger Tanzfestival

glückt. Nach diesem erfolgreichen Tag darf damit gerechnet werden, dass dies kein einmaliges Ereignis bleiben wird.

Ein riesen Dank gebührt dem Orga-Team um Diana Konrad und Susanne Biehler, den zahlreichen Helfern bei Auf- und Abbau, Technik, Bewirtung, Organisation und den zahlreichen Kuchenspendern. Nicht zuletzt ein Dankeschön an die zahlreichen Sponsoren, ohne deren Beiträge dieses Ereignis nicht machbar gewesen wäre. Eine Brackenheimer Besucherin brachte es auf den Punkt: „Solch ein Fest kann nur Neipperg auf die Beine stellen!“ Ein bisschen können wir darauf alle stolz sein und uns vorsichtig auf das nächste Festival freuen.



Neipperger Tanzfestival



Neipperger Tanzfestival



Neipperger Tanzfestival



Neipperger Tanzfestival



Neipperger Tanzfestival



Jahresbericht Abteilung Handball

Nachdem sich die aktiven Herrenmannschaften aus Lauffen und Neipperg bereits in der Saison 2016/2017 zusammengeschlossen haben, wurde das Erfolgsmodell „HSG Eintracht Lauffen-Neipperg“ mit Beginn der Saison 2017/2018 um die Damen- und Jugendmannschaften erweitert.

Organisatorisch lag die Hauptherausforderung der zurückliegenden Spielzeit darin, die Strukturen der neuen Situation anzupassen. Aufgrund der Vakanz der Abteilungsleiterposition beim TuG hat hier Tobias Welsch als Vorsitzender der HSG maßgeblich dazu beigetragen, die Prozesse in die notwendige Professionalität zu treiben und die ehrenamtlichen Helfer für die vielen anstehenden Aufgaben zu finden. Auf Neipperger Seite haben sich Timo Heim und unser Jugendleiter Christopher Burkhardt in dieser gestalterisch wichtigen Phase des Neipperger Handballsports bis an den Rand des ehrenamtlich leistbaren eingebracht. Ihnen gilt unser ganz besonderer Dank.

Mittlerweile sind die Strukturen einer Spielgemeinschaft unserer Größe angemessen und die HSG hat sich neben dem aktiven Spielbetrieb als strategisches Hauptziel die Entwicklung der Jugendarbeit auf die Fahnen geschrieben.

Weitere Indizien der fortschreitenden Professionalisierung sind die Vereinskooperation mit dem Bundesligisten TVB Stuttgart sowie der Ausrüstervertrag mit der Firma Kempa und dem Profimarkt Intersport Saemann in Heilbronn. Dieser bietet unseren Spielern, Freunden und Gönnern die Möglichkeit ganzjährig zu vergünstigten Preisen Sportartikel aus einem von und für die HSG eigens zusammen gestellten Vereinssortiment zu bestellen. Nähere Infos zu beiden Themen können dem aktuellen Saisonheft entnommen werden, welches bei all unseren Heimspielen ausliegt.

Trotz optimierter Organisationsstrukturen gibt es insbesondere auf Seiten des TuG noch einige vakante Ämter / Aufgaben: Zum einen haben wir ständigen Bedarf an Jugendtrainern/Innen insbesondere im Bereich Minis und E-Jugend. Hierzu sind außer dem Spaß an Bewegung und der Arbeit mit Kindern keine besonderen Qualifikationen notwendig. Zum anderen hat der TuG seit vielen Jahren keinen einzigen Schiedsrichter zum Spielbetrieb gemeldet. Die daraus resultierenden Strafzahlungen an den Bezirk belasten die Abteilungskasse jährlich im vierstelligen Bereich. Darüber hinaus suchen wir noch Freiwillige für unterstützende Tätigkeiten rund um den Spielbetrieb wie bspw. die aktive Mitarbeit am Saisonheft 2019/2020, die Technikbetreuung in den

Spielhallen, der Bestellabwicklung im Rahmen des Ausrüstervertrags oder der Spielplanerstellung. Wer sich hier in irgendeinem Bereich wiederfindet, ist recht herzlich eingeladen sich mit der Abteilungsleitung in Verbindung zu setzen. Wir finden für jeden, der sich einbringen möchte eine Tätigkeit, die in Anspruch und Umfang zu den jeweiligen Vorstellungen passt.

Zur Deckung der laufenden Kosten des Spielbetriebs hat sich das Silvesterdorf mittlerweile als wichtiger Beitragsleister entwickelt. Hierzu gibt es einen separaten Artikel auf Seite 51 dieser Ausgabe der TuG Info. Sportlich waren in der zurückliegenden Saison drei aktive Herrenmannschaften, eine aktive Damenmannschaft sowie 12 Jugendmannschaften zum Spielberieb gemeldet.



Bild: Herren 1 HSG Eintracht Lauffen-Neipperg, Saison 2018/2019

AKTIVE

Unserer ersten Herrenmannschaft um Trainer Joachim Künzel gelang in der zurückliegenden Saison nach dem Abstieg in die Bezirksklasse ein guter Neustart, der mit dem dritten Platz bei 32:12 Punkten belohnt wurde. Leider blieb uns der direkte Wiederaufstieg in die Bezirksliga damit verwehrt. Darüber konnte auch das Erreichen des FinalFour-Turniers um den Bezirkspokal nicht hinweg trösten. Zum Start der neuen Saison 2018/2019 konnten wir mit Stephan Welter und Sebastian Schmitz zwei HSGler der ersten Stunde als Trainerteam gewinnen, deren Konzept, junge Eigengewächse technisch versiert und geduldig weiter zu entwickeln, sehr gut zu unserem Selbstverständnis passt. Aufgrund der dünnen Personaldecke in der B- und A-Jugenden sind wir überdies froh, dass wir mit Marco Hähnle (Tor) von der SG Heuchelberg

Handball - HSG

und Stephan Kilpper (RM, RL) unsere Mannschaft auf wichtigen Positionen verstärken konnten. Weiterhin konnten die drei Routiniers Moritz Alt, Christopher Burkhardt und Martin Hummel gewonnen werden eine weitere Saison in der Bezirksklasse auf Torejagd zu gehen. Diese Mischung aus „jungen Heißspornen“ und „alten Hasen“ scheint gut zu funktionieren. So steht unsere erste Herrenmannschaft zum November 2018 mit 20:0 Punkten und einem Torverhältnis von 292:214 auf dem ersten Tabellenplatz der Bezirksklasse. Auch wenn die Saison erst am Anfang steht und noch viele schwierige Spiele auf unsere Mannen zu kommen, sind die Weichen gestellt das selbstgesteckte Ziel des Aufstiegs in die Bezirksliga zu erreichen.



Bild: Herren 3 HSG Eintracht Lauffen-Neipperg, Saison 2018/2019

Die zweite Herrenmannschaft hatte in der zurückliegenden Saison nicht zuletzt aufgrund des samstagslastigen Spielplans und der notwendigen Unterstützung für die erste Mannschaft mit Personalsorgen zu kämpfen. Trotzdem konnte in der Spielzeit 2017/2018 mit dem 7. Platz der Kreisliga A bei 16:24 Punkten die Klasse gehalten werden. Zum Start der Saison 2018/2019 verschärfte sich die Personalsituation nochmals stark. Ein „Auffüllen“ aus der dritten Mannschaft oder der A-Jugend war nicht möglich, weshalb der Abteilungsleitung nichts anderes übrig blieb als die zweite Herrenmannschaft kurz vor Start der Hallenrunde vom aktiven Spielbetrieb abzumelden. Obwohl einige Spieler direkt die erste Mannschaft verstärken, wird uns die zweite Herrenmannschaft als Reserve für die Bezirksklasse und Ausbildungsmannschaft für

Jugendspieler sehr fehlen. Nahezu zeitgleich mit der Abmeldung der Mannschaft hat der langjährige Trainer Rainer Wende eine Rückverlagerung seines Lebensmittelpunktes ins sachsen-anhaltinische Wittenberg vollzogen. Auch ihm gilt ein besonderer Dank für die vielen Stunden ehrenamtliche Tätigkeit. Alle Spieler der ehemaligen zweiten Mannschaft, die sich im aktuellen Spielbetrieb der beiden verbleibenden Herrenmannschaften (noch) nicht wiederfinden, sind weiterhin recht herzlich zu den Trainingseinheiten eingeladen. Ganz im Geiste des Mottos der ehemaligen zweiten Mannschaft: Hauptsache bewegt!

Die dritte Herrenmannschaft startete in der Saison 2017/2018 in der Kreisklasse B1 und erreichte dort einen guten vierten Platz mit 10:14 Punkten. Personell blieb die Dritte zur Hallensaison 2018/2019 nahezu unverändert. Im Laufe der Saison werden einige A-Jugendspieler mit Doppelspielrecht die Routiniers ergänzen um Spielpraxis im aktiven Bereich zu sammeln. Obwohl bei der Dritten der Spaß an der Bewegung im Vordergrund steht, werden die Spiele mit viel Engagement und Ehrgeiz bestritten. Trotzdem konnten die Mannen um den Spielertrainer Christian Schock in dieser Saison leider erst zwei Siege erringen, sodass aktuell der 6. Tabellenplatz in der Kreisliga B zu Buche steht. Allerdings hat sich in den vergangenen Spielzeiten gezeigt, dass sich die Dritte Mangels Vorbereitung erst im Laufe des Spielbetriebs stetig steigert. Somit bleibt zu hoffen, dass in der zweiten Saisonhälfte noch der ein oder andere Punkt den Weg nach Neipperg/Lauffen findet.

Die Damenmannschaft ist das Aushängeschild unseres aktiven Spielbetriebs. Die Mannschaft startete in der Saison 2017/2018 in der Bezirksliga und verpasste dort mit dem dritten Platz und 30:20 Punkten nur knapp den Aufstieg in die Landesliga. Aufgrund mehrerer Aufstiege in kurzer Zeit schwimmt unsere Damenmannschaft seit Jahren auf einer Welle der Euphorie, die sich hauptsächlich auf eine hervorragende Jugendarbeit des TV Lauffen in der zurückliegenden

Dekade stützt. Neben einer enormen mannschaftlichen Geschlossenheit und der individuellen Stärke von Einzelspielerinnen war es auch diese Euphorie, die unseren Damen in der zurückliegenden Spielzeit den Gewinn des Bezirkspokals ermöglichte. In einem Herzschlagfinale wurde der Landesligist HSG Hohenlohe nach Verlängerung mit 35:33 geschlagen. Auch in der Saison 2018/2019 werden die Damen weiterhin



Bild: Damen HSG Eintracht Lauffen-Neipperg, Saison 2018/2019

von Trainer Stephan Krebs betreut. Leider sind studiumsbedingt nicht alle Spielerinnen der Erfolgsmannschaft Vollzeit verfügbar, was jedoch durch die Integration von Nachwuchsspielerinnen abgefangen werden soll. Ferner konnte mit Franziska Dornfeld eine Spielerin gewonnen werden, die sowohl das Abwehr- als auch das Angriffsspiel bereichern wird. Zum jetzigen Zeitpunkt (Stand November 2018) sind unsere Frauen in der Bezirksliga noch verlustpunktfrei bei 16:0 Punkten, was wiederum auf eine erfolgreiche Saison hoffen lässt. Neben der Liga gehen die Mädels dieses Jahr aufgrund des Bezirkspokalsiegs auch im Verbandspokal ins Rennen. Obwohl die Rollenverteilung in derartigen Spielen eindeutig ist, sind es diese Partien wovon unser Sport lebt. Und dass im Pokal alles möglich ist haben die HSG-Damen in der ersten Runde des Verbandspokals gezeigt, in der sie den Württembergligisten HSG Kochertürn-Stein sensationell mit 26:25 besiegten. Leider mussten sie sich trotz einer starken Leistung in der zweiten Runde dem Viertligisten (!) HSG Leinfelden-Echterdingen mit 28:24 geschlagen geben.

JUGEND

Das zurückliegende Jahr der HSG Eintracht Lauffen – Neipperg war auch im Jugendbereich sehr aufregend. Der Start im April war sehr holprig. Ganze acht Trainerposten waren neu zu besetzen. Zudem sprang im Laufe der Vorbereitung noch ein weiterer Jugendtrainer ab. Durch viele Gespräche mit altbekannten aber auch neuen, jungen Trainern konnte für jede Mannschaft der passenden Trainer gefunden

und mit 12 Jugendmannschaften in die Saison 2017/2018 gestartet werden.

Die weitere Saison im Bereich der Jugend verlief planmäßig. Die beiden A-Jugendteams konnten ihre Bezirksligarunden auf dem zweiten (weibl.) bzw. dritten Platz (männl.) abschließen. Auch die weibliche D-Jugend konnte die Saison nach Anfangsschwierigkeiten mit einem tollen dritten Platz abschließen. Den größten sportlichen Erfolg hatte mit Sicherheit die weibliche E-Jugend. Die Mädchen um Trainer Daniel Schnermann konnten sich die Meisterschaft in der Bezirksklasse erspielen

Wie die Jahre zuvor fand auch in 2017 der Grundschulaktionstag statt. Mit insgesamt 90 Kindern der Schulen aus Neipperf und Lauffen stand er ganz im Zeichen der Frauenhandball-WM in Deutschland. Darüber hinaus hat sich die HSG im Sommer 2018 im Rahmen des Kinderferienprogramms der Stadt Lauffen präsentiert.

Zur aktuellen Saison 2018/2019 werden wir wieder mit 11 Jugendmannschaften an den Start gehen. Sehr erfreulich ist, dass wir nach einigen Jahren endlich wieder in allen Altersklassen weibliche Teams stellen können. Zudem haben sich alle weiblichen Teams für die Bezirksliga qualifiziert. Die wJC scheiterte sogar nur äußerst knapp an der Qualifikation zur Landesliga. Im männlichen Bereich fehlt es uns weiterhin an Spielern, um alle Teams zu besetzen.

Um für die Zukunft noch besser aufgestellt zu sein, möchten wir im kommenden Jahr die Zusammenarbeit des Vereins mit den örtlichen Schulen im Einzugsgebiet Lauffen, Neipperf und Brackenheim forcieren. Den Grundstein hierfür haben wir gemeinsam mit den beiden Grundschulen in Lauffen und Neipperf gelegt. Ab dem kommenden Schuljahr wird es dort jeweils eine Handball-AG geben. Überdies ist auch der Grundschulaktionstag 2018 bereits fest im HSG-Kalender vermerkt.

Abschließend bleibt nur noch den vielen Helfern rund um den Neipperger Handball ausdrücklich und aus voller Überzeugung zu danken und unseren Mannschaften eine erfolgreiche sowie verletzungsfreie Saison zu wünschen. Wir können stolz darauf sein, dass durch unser gemeinsames Handeln in Neipperf handballerisch weiterhin so viel geboten wird.

Im Namen der gesamten Abteilung

Andreas Moser und Christopher Burkhardt

Trainingszeiten Sommer/Winter

Stand: Sep. 2018

Tag	Uhrzeit (Sommer)	Uhrzeit (Winter)	Halle	Mannschaften
Montag	17:30 - 18:45	17:30 - 18:45	Sporthalle Lauffen	F-Jugend
	17:30 - 18:45	17:30 - 18:45	Sporthalle Lauffen	wE-Jugend
	18:00 - 19:30	18:00 - 19:30	Hölderlin Lauffen	mE-Jugend
	18:45 - 20:15	18:45 - 20:15	Sporthalle Lauffen	wC-Jugend
	18:45 - 20:15	18:45 - 20:15	Sporthalle Lauffen	wB-Jugend
	20:00 - 21:45	20:00 - 21:45	Sporthalle Lauffen	wA-Jugend
Dienstag	20:00 - 21:45	20:00 - 21:45	Sporthalle Lauffen	Damen 1
	17:30 - 19:00	17:30 - 19:00	Hölderlin Lauffen	wD-Jugend
	19:30 - 21:30	19:30 - 21:30	Halle Brackenheim	Männer 1
Mittwoch	16:30 - 17:30	16:30 - 17:30	Halle Neipperg	Mini
	19:00 - 20:30	19:00 - 20:30	Sporthalle Lauffen	wC-Jugend
	19:00 - 20:30	19:00 - 20:30	Sporthalle Lauffen	mB-Jugend
Donnerstag	17:30 - 19:00	18:45 - 20:15	Sporthalle Lauffen	wD-Jugend
	18:30 - 20:00	18:45 - 20:15	Sporthalle Lauffen	wB-Jugend
	20:00 - 21:45	20:00 - 21:45	Sporthalle Lauffen	wA-Jugend
	19:30 - 21:30	19:30 - 21:30	Halle Brackenheim	Männer 1
	20:00 - 21:45	20:15 - 21:45	Sporthalle Lauffen	Männer 2
	15:30 - 16:30	15:30 - 16:30	Sporthalle Lauffen	Mini (4-5 J.)
Freitag	16:30 - 17:30	16:30 - 17:30	Sporthalle Lauffen	Mini (5-6 J.)
	17:15 - 18:45	17:15 - 18:45	Hölderlin Lauffen	mB-Jugend
	20:00 - 21:45	20:00 - 21:45	Hölderlin Lauffen	Damen 1

Eltern-Kind-Turnen

Übungsleiter ist Christian Hohlfelder, momentan sind es 15 Kinder im Alter von 1 - 4 Jahren, die sich immer Donnerstags von 15:45 Uhr bis 16:45 Uhr in der Halle treffen um vielfältige Bewegungserfahrung zu sammeln an Großgeräten, mit Kleingeräten und diversen Singspielen.



Kinderturnen

Übungsleiterin Simone Oxenmayer, wir sind zu viert, 3 Mädchen 1 Junge. Treffen uns immer Freitags von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr. Inhalt der Turnstunde sind Fangspiele, Staffelspiele, das Erlernen von Grundlagen aus den Bereichen rollen, springen und landen, stützen, hangeln, balancieren und werfen.



Kinderleichtathletik

Übungsleiterinnen sind Simone und Sonja Oxenmayer, 10 Kinder (8 Mädchen und 2 Jungen). Trainingszeit ist Donnerstags von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr ganzjährig in der Halle. Trainingsinhalt ist ein altersgerechtes Kennenlernen der Leichtathletischen Disziplinen:

- Sprung: Weit-, Hoch-, Stabhoch- und Mehrfachsprünge
- Wurf: Schlag-, Dreh-, Speer- und Stoßen
- Lauf: Sprint, Hürden und Ausdauer



Dazu machen wir ein paar Ausflüge, Nachtwanderungen, Fahrradtouren und Inlinerstunden.

Bericht Jugendleiter TUG

Dieses Jahr stand im Zeichen der Neuwahlen. Die Stelle des Jugendleiters, sowie der Stellvertreter waren neu zu wählen bzw. zu besetzen, da Tim Barth aus beruflichen Gründen sich nicht mehr zur Wahl des Stellvertreters aufstellen ließ. An dieser Stelle möchte ich mich bei Tim für sein Engagement bedanken.

Die erste Jugendsitzung fand wie gewohnt vor der Mitgliederversammlung im Februar statt. Da bei dieser Sitzung mehr Erwachsene als Kinder zu gegen waren, wurden ein neuer Termin beschlossen.

Thomas Ballmann und ich konnten aber die Gelegenheit nutzen und haben uns mit Eltern und Trainer über den Posten des Stellvertreters unterhalten. Es kristallisierten sich schnell 2 Personen heraus, die Interesse an dieser Position in Doppelbesetzung hatten. Zum einen Simone Oxenmayer, die für den Verein, Kinderturnens und Kinderleichtathletik anbietet. Zum 2. Stefanie Herzog, die bis zu diesem Jahr das Mutter-Kind Training geleitet hat und dies jetzt an Christian Hohlfelder (Eltern-Kind Training) übergeben hat.

Leider konnte Stefanie aus privaten Gründen die Position dann doch nicht annehmen. Auch an dieser Stelle, Danke Stefanie für dein jahrelanges Engagement im Verein.

Am Samstag den 20.07.2018 um 10 Uhr fand die Neuauflage der Jugendsitzung statt. Dieses Mal war die Beteiligung der Kinder wirklich gut, dass gleich der Beschluss von allen Beteiligten feststand, die Sitzung immer Samstag morgens durchzuführen. Auch bei den Wahlen herrschte Einstimmigkeit, das Christopher Burkhardt als Jugendleiter und Simone Oxenmayer als Stellvertreterin bestätigt bzw. neu gewählt wurden.

Auch über den Jugendausflug wurde debattiert. Dabei wurde die Sprungbude in Stuttgart favorisiert.

Dieser Ausflug findet am Samstag den 19.01.2019 statt. Die Flyer werden über die Jugendtrainer verteilt.

Wie das 1. Tanzfestival oder der aktuelle Stand der Jugend in der HSG ist, könnt Ihr aus den jeweiligen Berichten entnehmen.

Abschließend bleibt nur noch den vielen Helfern rund um die Neipperger Jugend ausdrücklich aus voller Überzeugung zu danken. Wir können stolz darauf sein, dass durch unser gemeinsames Handeln in Neipperg mehr geboten wird als in Städten mit zehnfachen Einwohnerzahlen.

Im Namen der gesamten Abteilung.

Christopher Burkhardt und Simone Oxenmayer

Bericht des Männerchores

Das Jahr 2018 neigt sich wieder einmal viel zu schnell seinem Ende entgegen. Mit der TuG-Info soll nochmals kurz Rückblick auf das ablaufende Sängerbildjahr gehalten werden.

Auftritte

Unser erster Auftritt war die Mitgestaltung des Familienabends am 10. März 2018. Zu Beginn sangen wir zur Eröffnung vier Lieder. Ursprünglich war vorgesehen, dass wir am 28. April einen Auftritt in Ochsenburg haben werden. Durch irgendwelche Umstände kam dieser Termin nicht zustande, sodass es uns gerade recht kam, dass der LK Kleingartach uns kurzfristig anfragte deren Liederabend mit zu gestalten. War eine schöne Veranstaltung bei der unser Chor einen



beeindruckenden Auftritt hinterlassen hat. Im ersten Block haben wir uns mit den Liedern "Abendruhe", "Mädchen mit den blauen Augen", "Tage der Liebe" und "Wahre Liebe" gleich in die Herzen der Zuhörer gesungen. Beim zweiten Auftritt brachten wir die Lieder "Der Schäfer", "Was glänzet der Frühling",

"Die drei Freier" und als Zugabe "Wein und Liebe" zum Vortrag. Der Chor hat mit höchster Konzentration und Aufmerksamkeit sehr akzentuiert gesungen und wurde mit stürmendem Beifall belohnt.

Am Sonntag 14. Oktober waren wir wieder im Altenheim und der Geriatrie zum Singen um die Bewohner und Patienten mit einigen Liedern zu erfreuen.

Geburtstage

Unser Sangesfreund Manfred Blank durfte am 10. April seinen 70. Geburtstag feiern. Wilhelm Brahner hatte am 18. April seinen 75. Geburtstag und Roland Hönnige wurde am 2. Mai 60 Jahre alt. Am 21. August feierte unser Solist Michael Winkler seinen 75. Geburtstag. Thomas Schmid wurde am 5. September 60 Jahre alt. Diesen feierte er am 8. September auf dem Rainbachhof in Massenbach. Wir durften ihm

aus diesem Anlass ein Ständchen bringen. Anschließend konnten wir mit Thomas bei einem kleinen Umtrunk anstoßen. Singwart Helmut Maichle wurde am 12. November 70 Jahre alt. Am 30. November wird unser ältester, und immer noch gut bei Stimme, Sänger Otto Hönnige 85 Jahre alt. Aus diesem Anlass sind wir gerne in den Wilhelmshof gekommen um ihn und seine Gäste mit einigen Liedern zu erfreuen.

2018 waren es immerhin sieben runde Geburtstage und natürlich werden wir alle jedes Jahr um eins älter. Das erfreuliche daran ist aber, dass es allen gut geht und sie noch gut bei Stimme sind. Es zeigt aber auch, dass wir schon auf neue Sänger angewiesen sind. Deshalb gerade



an dieser Stelle mein stetiger Aufruf und mein Werben um junge Vereinsmitglieder zu uns in die Singstunde zu bekommen. Bleibt noch ein Hinweis: Unser langjähriger und unermüdlicher Schriftführer Achim Schöll wird am 24. Dezember 50 Jahre alt. Jetzt schon herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank.

Neue Sänger

Am 15. Januar diesen Jahres durften wir mit Paul Kern einen neuen Sänger im ersten Bass begrüßen. Gefreut haben wir uns auch, dass Berthold Spahlinger nach einer Pause wieder zu uns gestoßen ist und den zweiten Bass unterstützt. Trotzdem gilt meine im vorherigen Absatz geäußerte Bitte weitere Sänger zu bekommen, was dringend notwendig ist um weiterhin guten Männerchorgesang zu ermöglichen. Wir treffen uns immer Montags.

Was steht als Weiteres an

Nach dem Geburtstagsständchen bei Otto findet am 16. Dezember (3.Advent) die Kelterweihnacht mit dem Posaunenchor statt. Dem folgt der Auftritt am 1. Weihnachtseiertag in der Kirche. In 2019 geht es mit der Familienfeier am 23. März los. Die Veranstaltung „Eine Stadt singt“

Singen

im Bürgerzentrum findet in diesem Jahr wieder am 31. März statt. Am 19. Mai findet der Zabergäutag auf der BUGA in Heilbronn statt, an welchem wir einen Auftritt geplant haben. Für das kommende Jahr haben wir dann wieder unser Burgkonzert am 6. Juli vorgesehen. Das Singen im Altenheim in Brackenheim steht ebenfalls wieder auf der Agenda. Geburtstagsständchen sind wieder eingeplant. Also es liegt wieder ein Sängerjahr mit einigen Terminen und Auftritten vor uns.



Zum Schluss

bleibt mir Dank zu sagen, vor allem unserem Chorleiter Günter Geiger für seine nun schon nahezu 33-jährige äußerst erfolgreiche Arbeit für unseren Männerchor. Ich freue mich auf eine weitere, wie bisher, harmonische Zusammenarbeit.

Danken möchte ich allen Sängern für den meist guten Singstundenbesuch. Besonderer Dank geht an unseren Solisten Michael Winkler, der viele Auftritte unseres Männerchor's zu einem besonderen Erlebnis macht.

Herzlichen Dank auch an unseren Notenwart Thomas Schmid für seine nun schon 27 Jahre hervorragende Arbeit und sein Engagement sowie unserem Klaus Lang, der immer dafür sorgt dass die Noten immer gut lesbar sind. Nicht zuletzt auch ein besonderes Dankeschön an Richard Stier, der unsere Kehlen vor dem Austrocknen bewahrt.

Helmut Maichle; Singwart

Gastronomie 2018

Den Auftakt der Bewirtungen in diesem Jahr bei unserer Mitgliederversammlung übernahmen Richard Stier und Erika Ballmann-Hellstern.

So konnten bei der Jugendversammlung die anwesenden Jugendlichen mit Butterbrezeln und Limo, und anschließend die Mitglieder mit warmem Fleischkäse und Getränken versorgt werden.

Bei der traditionellen Familienfeier konnten die Wünsche unserer Besucher durch das Gastronomie Team um Wolfgang Auchter mit den angebotenen Speisen befriedet werden. In diesem Jahr bot das Küchenteam wieder Panierte Schnitzel mit Spätzle und Salatteller, Käse- und Schinkenbrötchen, sowie für die kleinen Gäste Spätzle mit Soße. Das vegetarische Ragout von Steinchampignons rundete das Angebot ab.

Richard Stier sorgte mit den Servicemitarbeitern in gewohnter Weise dafür, dass niemand durstig blieb. Am Probierstand konnte dann noch der Gaumen mit edlen Weinen aus unserer Heimat verwöhnt werden.

Das die Vor- und Nacharbeiten dieser Feste so problemlos von Mitgliedern unseres Vereins bewältigt werden, ist nicht nur angenehm sondern verdient großen Respekt.

„Danke Renate Graf“ für Deine Hilfe am Tag danach.

Auch dieses Jahr fand der Abschluss der Himmelfahrtswanderung in bzw. vor der Kelter statt. Die Verpflegung, auch auf der Wanderroute, übernahmen Janes, Silas und Timo. Richard sorgte selbstverständlich für ausreichend Getränke.



Auch beim Beachturnier war für die Versorgung der Teilnehmer und Besucher bestens gesorgt. Hervorheben möchte ich hier die Selbstverständlichkeit, mit der Antje seit vielen Jahren die Weißwürste zum Weizenbier kredenzt. Gemeinsam

Gastroteam

mit den engagierten Helfern wurden auch der Auf- und Abbau bestens bewerkstelligt.

Dass beim Kelterfest alle Helferposten jederzeit erfolgreich lückenlos besetzt waren, verdanken wir Claudia Hönnige. Unterstützt von Britta Manthey beginnt sie schon im Frühjahr mit dieser schwierigen Aufgabe. Sie freut sich über jede Nachricht, Mail oder einen Anruf von Menschen, die sich einbringen und helfen wollen.

Wie jedes Jahr stellt uns das Kelterfest vor große Aufgaben. Das Gastroteam um Timo Brahner konnte mit bewährten, aber auch neuen Kräften, alle Nachfragen bewältigen. Dem großem Zuspruch unseres Festes verdanken wir es, dass es bei den Speisen wieder einen äußerst geringen Warenrestbestand gab.

Besonders erwähnt werden muss, dass Christa Grässle, ein langjähriger Eckpfeiler der Gastronomie, mit ihrem Willi fernab der Heimat einer Hochzeit beiwohnte, uns Willis Wurstküche zur Verfügung stellte. Ihre Schwiegertochter Tanja erklärte sich bereit uns kurzerhand bei der Seelenproduktion zu unterstützen und uns dadurch den Zugang zu Küche und Kühlhaus öffnete. Danke dafür!

Auch das stark aufgestellte Team um Richard Stier konnte alle Gäste zeitnah bestens mit Getränken versorgen.

Das Team von Holger Brahner verzeichnete vor dem Weinprobierstand auch in der Kelter wieder großen Andrang und konnte durch die starke Nachfrage nach dem vielseitigen Angebot zu einem erfolgreichen Kelterfest beigetragen.



Das sehr engagierte Team um Susette Büniger hatte dieses Jahr bei Kaffee, Kuchen und Eiskaffee sehr gute Umsätze, so dass der zu spendende Betrag, den Bernhard überreicht hat, so stattlich ausfiel.

Das erfolgreiche Kelterfest hat sehr viele wohlwollende Unterstützer. Die Gastronomie benötigt jede dieser Hilfen, ob an der Front oder im Hintergrund, sehr. Wenn nicht alle Zahnräder ineinander greifen ist ein solches Fest so harmonisch und komplikationsfrei nicht möglich.

Beim 1. Neipperger Tanzfestival wurden rund 500 Gäste mit Kaffee und Kuchen versorgt. Wieder konnte Susette auf eine große Zahl von Kuchenspendern zurückgreifen und mit der Unterstützung von 12 motivierten Verkäuferinnen bis auf wenige Stücke alle an die Tanzbegeisterten verkaufen. Das Speisenangebot wurde mit Saitenwürstle und Brötchen, welche mit Tomate Mozzarella belegt waren vervollständigt. Das Getränkeangebot wurde dem Publikum angepasst und mit regionalen Limonaden und einem alkoholfreien Traubengetränk vervollständigt. Hier waren Annegret Maichle, Jörg Fees und Erika Ballmann- Hellstern stark gefordert. Im Verkauf konnten zur Unterstützung der Gymnastik-frauen vier junge, zum Teil ehemalige Jazztänzerinnen, gewonnen werden, welche die große Nachfrage der Gäste im vollbesetzten Bürgerzentrum hervorragend meisterten. Ein dickes Lob und Danke schön an Lola Biehler, Amelie Schmid, Mona Pfenning und Linna Bünger



Zuletzt ist es mir wie jedes Jahr ein Anliegen, mich bei den Partnern und Lieferanten, der Metzgerei Reinwald, der Bäckerei Keppler, unserem Hähnchenlieferanten, der Familie Schick in Flein, Getränke Kleemann, der WG Stromberg Zabergäu sowie Weber Packaging für die Zusammenarbeit 2018 zu bedanken.

Allen voran gebührt der Dank natürlich Euch, den Helferinnen und Helfern des abgelaufenen Jahres, ohne Euch gäbe es keine Feste mit solchem Flair.

Herzlichen Dank!

Thomas Ballmann

ALBTRAUFWANDERUNG (HW 1) DER SPORTMÄDELS

Strecke: von Bad Urach zur Nebelhöhle

Charakteristik: schmale Pfade, Wald- und Wiesenwege, viele Aussichtspunkte, lichte Wälder

10 Neipperger Sportmädel machten sich an einem Samstag im Juni auf, den Albtrauf zu erkunden. Die Rucksäcke wurden minimalistisch gepackt- eine Herausforderung für jede Frau..... was ist „nur das Nötigste“?

Nach einem steilen und langen Anstieg von ca. 600 Höhenmetern, der uns an dem Uracher Wasserfall vorbeiführte, hatten wir schon eine

Vesperpause nötig und reduzierten so das Gewicht auf unseren Rücken. Gestärkt folgten wir dem abwechslungsreichen Pfad, der uns immer wieder zu tollen Aussichts- und Rastplätzen führte und letztlich beim Stahlecker Hof endete. Geschafft- Etappenziel erreicht, ein Gästehaus für uns alleine und daneben ein Restaurant.

Hunger! Schnell noch duschen..... 10 Frauen, 1 Dusche, 30 Minuten Zeit.....da hilft nur gute Organisation: dem ABC nach, von Brahner bis Wurst (Befürchtungen der Letzten, dass das warme Wasser nicht reicht,

sind nicht eingetreten).

Stunden später: satt und zufrieden ziehen wir uns in unser Gästehaus zurück. „Stadt, Land, Fluß „ ist angesagt und wir laufen nochmal zur Hochform auf: Mordarten, verstorbende Promis, Scheidungsgründe,.....



Ausflug Mittwochsdamen

der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt und es wird mehr als einmal ein Auge zuge-drückt!!! Irgendwann ist der Wein alle und wir fallen erschöpft, aber erfüllt in unsere Betten.

- Zahl des Tages: 8 !

So viele Blasen waren an einem Fuß, was zur Folge hatte, dass Tags darauf

die Socken und Schuhe reihum getauscht wurden.

Ausgeruht und gestärkt starteten wir in den nächsten Tag. Interessante Wege führten uns u.a. vorbei an Schloß Lichtenstein und beschenkten uns erneut wunderschöne Ausblicke. In den letzten Kilometern verlor sich unser leichtfüßiger Gang und wir freuten uns, als wir das Endziel, die Nebelhöhle, erreichten. Einem kräftigen Kaffee folgten Maultaschenvariationen. Kaum zu Ende gegessen, trieb uns ein heftiges Gewitter mit Hagel in den Innenraum der Gaststätte und setzte somit den Schlusspunkt unseres facettenreichen Ausfluges.

Wie schön ist es doch, dass wir nicht nur gemeinsam Sport machen, sondern auch solche Zeiten gemeinsame genießen. Freuen wir uns auf das nächste Jahr!



Eure Sportmädel



Mein halbes Jahr in Kanada

Ich war vom 31.08.2017 bis zum 01.02.2018 in Nelson, einer Kleinstadt in der kanadischen Provinz British-Columbia. Mein Aufenthalt dort fand im Rahmen eines „Auslands-Halbjahrs“ an einer dortigen Schule, der LV Rogers Secondary School, statt. Untergebracht war ich in einer sehr netten Gastfamilie.

Meine Anreise:

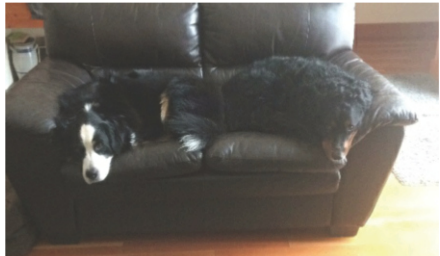
Angereist bin ich am 31.08. mit einem Flug von Frankfurt nach Vancouver. Nachdem ich die dortigen Einreisebehörden durchlaufen hatte, ging es in einem winzigen Flugzeug weiter nach Castlegar in die Kootenay-Region. Dort wurde ich von meiner Gastfamilie abgeholt und nach 40 Minuten Fahrt war ich in Nelson angekommen. Dort lernte ich den Rest meiner Gastfamilie kennen, auch den zweiten Gastschüler aus Japan. Am Tag darauf kamen alle „Internationals“ das erste Mal an die Schule zum Kennenlernen und Stundenpläne einsammeln. Von insgesamt ca. 80 ausländischen Gastschülern stellten die Deutschen die drittgrößte Gruppe, direkt nach den Japanern und Spaniern. Ich war tatsächlich recht überrascht, dass es doch so viele andere Internationals an dieser doch recht abgelegenen Schule gab.

Meine Gastfamilie:



Meine Gastfamilie besteht aus Lenny, dem Vater, Kim, der Mutter sowie ihren Kindern Hazel und Arlo und den beiden Hunden Gizmo und Mojo. Neben mir gab es einen weiteren Gastschüler, Satoshi, einen Japaner. Ich wurde in der Familie als vollwertiges Familienmitglied angesehen. Wir hatten eine Art Plan mit Dingen,

die im Haushalt zu tun waren (Kehren, Spülen/Geschirrspüler leeren etc.), in den wir nach einem Schema eingeteilt waren. Die Familie war sehr freundlich und hat mir bei Fragen aller Art stets geholfen und mich unterstützt.



Schulalltag:

Die Schule ging täglich von 8:40 bis 3:17. Der Schulweg wird in Kanada zentral (und gratis) mit den klassischen gelben Klischee-Schulbussen organisiert. Im Gegensatz zur Schule in Deutschland gibt es in Kanada pro Halbjahr nur vier Fächer, die man dafür jedoch



täglich hat. Das waren bei mir Mathe, Französisch, Englisch und Metallverarbeitung. Besonders letzteres hat mir sehr viel Spaß gemacht, da ich dort quasi frei mit allen Geräten von Akkuschauber und Flex bis zum Schweißgerät und der Sauerstofffackel nach einer kurzen Einweisung frei arbeiten durfte. Französisch und Englisch waren so, wie man es sich aus Deutschland vorstellt (Nur auf Englisch). Mathe war insofern interessant, als dass die Themen im Vergleich zu Deutschland komplett wild durcheinandergewürfelt und weitestgehend ohne Bezug zueinander waren.

Ein typischer Tag

An einem normalen Tag unter der Woche sind wir morgens gegen 8:00 zur Bushaltestelle gelaufen, um von dort zur Schule zu fahren. Nach der Schule ging es auf gleichem Wege zurück oder mit Freunden noch in die „Mall“. Zuhause angekommen, habe ich meistens mit meinem Gastvater das Kellergeschoss des Hauses zu einer Wohnung ausgebaut. Wenn man weiß, wie die Häuser in Kanada und den USA gebaut werden, wird einem übrigens auch recht schnell klar, warum die Häuser dort öfter mal abbrennen oder durch Stürme stark beschädigt werden. Gegen 5:00 abends gab es dann Abendessen, und danach wurde meistens Eishockey geschaut, da die Familie zum Teil aus Toronto stammt und sie daher Fans des dortigen Eishockeyteams sind. Auch ich bin mittlerweile Eishockeyfan. Danach, meistens gegen 7:00, ging man schlafen.

Neipperg onTour



Ansonsten:

In den Ferien und am Wochenende haben wir meistens Ausflüge gemacht, im Sommer mit dem Boot der Familie an einen See und im Winter Skifahren im lokalen Skigebiet mit einer Anfahrt von ganzen 10 Minuten. Das hat was, wenn man gerne Ski fährt. Das Wetter in Kanada ist sehr

interessant: von 40°C im Sommer und keinem Tropfen Regen weit und breit (Da brennt meist der gesamte Wald) bis zu -30°C und 70 cm Schnee im Vorgarten im Winter (dann fällt der Strom gerne mal für mehrere Stunden aus, weil ein Baum unter der Schneelast auf die einzige Stromleitung, die Nelson mit Strom versorgt, gestürzt ist). Von dem Programm aus, mit dem ich in Kanada war, gab es in etwa monatlich eine Aktivität übers Wochenende mit den anderen Internationals, beispielsweise Campen im Wald oder der Besuch eines Eishockeyspiels in der Stadt. Nelson besitzt ein in der dortigen Provinzliga recht gutes Eishockeyteam.

Fazit:

In meiner Zeit in Kanada hatte ich viel Spaß und Gelegenheit, kanadische Traditionen und Gepflogenheiten wie z.B. Thanksgiving etc. kennenzulernen. Ich fand es sehr schön und interessant. Die Menschen dort haben mich sehr warmherzig empfangen und meine



Englischfehler akzeptiert und verbessert. Ich war zu jedem Zeitpunkt beschäftigt (zumindest wenn ich wollte) und die Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung waren riesig. Für mich war die Zeit in Kanada sehr lehrreich und interessant und vor allem eine sehr tolle Erfahrung. Ich würde so etwas jederzeit wieder machen und es auch sofort weiterempfehlen.

Euer Erik Berkner

3. Neipperger Silvesterdorf am 31.12.2017

Das Silvesterdorf unserer Handballer hat sich mittlerweile als feste Größe im Neipperger Veranstaltungs-kalender etabliert. Trotz stürmischer Nacht wartete der Silvestertag 2017 mit Kaiserwetter auf. Milde Temperaturen und Sonnenschein sorgten dafür, dass schon zum Festbeginn um 11:00 Uhr zahlreiche Besucher den Weg zur Schankhütte am Zweifelberg gefunden hatten. Der gute Start wurde durch einen noch besseren Nachmittag übertroffen. Nebst Wanderern aus nah und fern, reisen mittlerweile ganze Busgruppen eigens für unser Silvesterdorf an.

Während sich die Erwachsenen an (Glüh-)wein und Grillwurst erfreuten, haben sich die zukünftigen Handballer/Innen über hausgemachten Waffeln und selbstgegrilltes Stockbrot gefreut. Die landschaftlich schöne Lage der Schankhütte am Zweifelberg mit dem angeschlossenen Waldspielplatz hat auch im letzten Jahr wieder zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen. Insbesondere nach Einbruch der Dunkelheit sorgten die zahlreichen Feuerschalen wieder für eine einzigartige Atmosphäre.

Pünktlich zum Jahreswechsel setzte ein ergiebiger Regen über dem Zweifelberg ein. Da das Wetterschutzzelt der bereits erwähnten stürmischen Nacht zum Opfer gefallen war, sorgte dies für ein abruptes Ende der diesjährigen Veranstaltung und Stress beim Shuttleservice.

Trotzdem geht das 2017er Silvesterdorf als Rekordhalter in die Analen ein. Mit 990 verkauften Roten-Würsten (+59%) wurde der bestehende Rekord aus dem Vorjahr förmlich pulverisiert. Wetterbedingt hielt sich der Glühweinabsatz zu Gunsten der Schankweine dieses Jahr in Grenzen.

Die Einführung des weißen Glühweins sowie der Fackelverkauf wurden gut vom Publikum angenommen. Beide Produkte werden auch 2018 wieder das Fest bereichern.

Ein herzliches Dankeschön gilt neben den Weingärtnern Brackenheim, die uns die Schankhütte zur Bewirtung überlassen haben und uns in der Organisation sowie bei der Gestaltung der Flyer tatkräftig unterstützten, vor allem den zahlreichen Helfern vor, während und nach der Veranstaltung. Ohne Euch wäre ein derartiger Kraftakt nicht möglich. VIELEN DANK.

VORSCHAU: 4. Neipperger Silvesterdorf am 31.12.2018

Trotz angespannter Personaldecke wollen die Handballer die Erfolgsstory „Silvesterdorf“ auch in diesem Jahr fortschreiben. Da steigende Besucherzahlen auch stets ein steigende Anzahl an Helfern notwendig macht sind wir hierbei auch auf Unterstützung aus anderen Abteilungen des TuG angewiesen.



Wie im letzten Jahr wird versucht die Belastung der Helfer durch kurze Schichten möglichst gering zu halten. Ansprechpartner für die Schichteinteilung ist unser Sportskamerad Janes Hönnige. Wer uns am Festtag unterstützen möchte, kann sich heute schon die besten Schichten bei ihm sichern.

Gerne kann auch hinter den Kulissen mitgewirkt werden: Der Aufbau auf dem Zweifelberg beginnt am 30.12.2018 um 08:00 Uhr. Der Abbau startet zustandsabhängig am 01.01.2019 um 10:00 Uhr und mündet schon traditionell in eine gemeinschaftliche Einkehr.

Wir freuen uns jetzt schon auf zahlreiche Gäste beim Silvesterdorf 2018 bei hoffentlich herrlichstem Winterwetter!

Eure Handballer



31. DEZEMBER 2018

NEIPPERGER SILVESTERDORF

WEINAUSSCHANK IM ZWEIFELBERG

AUSSCHANK AB 11 UHR BIS INS NEUE JAHR

- Sekt, Wein und Glühwein der Weingärtner Stromberg-Zabergäu eG
- Shuttleservice ab 22 Uhr an/ab Kelterplatz Neipperg
- Grillwurst, Stockbrot und Waffeln
- Sanitäre Einrichtungen
- Feuerwerkspanorama
- Waldspielplatz



AUSSCHANK DURCH DIE
HANDBALLABTEILUNG
TUG NEIPPERG



TERMINE 2019

19.01.2019	Jugendausflug
08.02.2019	Mitgliederversammlung
09.02.2019	Jugendversammlung
23.03.2019	Familienfeier
05.05.2019	19. Trollinger Marathon
30.05.2019	Himmelfahrtswanderung
06.07.2019	Sängerfest
21.07.2019	17. Neipperger Beachturnier
24.08.-26.08.2019	56. Neipperger Kelterfest
30.08.2019	Kelterfestnachfeier

Aktuelle Termine und Infos gibt es unter:

www.tug-neipperg.de



Zinsers Flämmle

RESTAURANT | CATERING | APPARTEMENTS



Wir haben eröffnet!

Genießen Sie unsere Schwäbische und Indische Küche.

Täglich 11.30 - 14.00 Uhr und 17.30 - 22.00 Uhr

Donnerstag Ruhetag

Zinsers Flämmle

Leintalstraße 15 | 74336 Neipperg

Telefon 07135 - 93 87 06 - 0

www.zinsersflaemmle.de

BESTE WEINGÄRTNERGENOSSENSCHAFT*

in Württemberg



www.wg-sz.de

***selection**
DAS GENUSSMAGAZIN



Fahrzeuge mit bis zu 4, 8, 16 oder 19 Personen |
Rollstuhlfahrzeuge | Fahrzeuge mit Anhänger für
bis zu 16 Personen, 16 Fahrräder und Gepäck



www.leintal-taxi-transport.de

info@leintal-taxi-transport.de

 **LEINTAL**
TAXI UND TRANSPORT